



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Romanistik
Prüfungsordnung: 2008
Nebenfach

Sommersemester 2015
Stand: 08. April 2015

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in: Beatrice-Barbara Bischof
Institut für Linguistik
Tel.:
E-Mail: beatrice.bischof@ling.uni-stuttgart.de

Fachstudienberater/in: Beatrice-Barbara Bischof
Institut für Linguistik
Tel.:
E-Mail: beatrice.bischof@ling.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
Qualifikationsziele	5
100 Basismodule	6
19450 Einführung Linguistik Nebenfach	7
19460 Einführung Literaturwissenschaft Nebenfach	8
13680 Literaturgeschichte	9
13660 Sprachwandel und Varietäten	10
200 Kernmodule	11
13700 Sprach- und Kulturkompetenz	12
16820 Sprache und Kognition	13

Präambel

Dieser Studiengang ist die 2-Fach-Variante des Bachelor Romanistik und kann als Haupt- und Nebenfach studiert werden.

Die Besonderheit des Romanistikstudiums in Stuttgart ist die Verknüpfung der beiden am dichtesten benachbarten romanischen Sprachen Französisch und Italienisch. Die Säulen des Studiengangs bilden die Gebiete Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachpraxis.

Der kombinierte Erwerb von Kenntnissen zu zwei für Deutschland besonders wichtigen romanischen Sprachräumen eröffnet Absolventen des Studiengangs BA Romanistik Berufs- und Karrieremöglichkeiten in vielen Bereichen (Verlagswesen, Kulturmanagement, Medien) und profiliert den Stuttgarter Romanistikstudiengang gegenüber dem andernorts üblichen Studium einzelner Philologien.

Für Absolventen, die vertieft weiter forschen möchten, wird ein konsekutiver Master Romanistik angeboten, der eine Spezialisierung auf dem Gebiet der romanistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft beinhaltet. Französische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Zulassung zum BA, italienische Sprachkenntnisse können ab dem ersten Semester erworben werden.

Die Sprachkenntnisse müssen mindestens der Stufe B1 des europäischen Referenzrahmens entsprechen.

Bei ausreichenden Vorkenntnissen in beiden Sprachen kann alternativ eine weitere Sprache erlernt werden.

Qualifikationsziele

Die Besonderheit des Romanistikstudiums in Stuttgart ist die Verknüpfung der beiden am dichtesten benachbarten romanischen Sprachen Französisch und Italienisch. Die Säulen des Studiengangs bilden die Gebiete Linguistik, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachpraxis.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Romanistik (Nebenfach):

- verfügen über eine grundlegende französische und italienische Sprach- und Kulturkompetenz.

Die Sprachkompetenz in Französisch liegt bei Niveau B2: sie haben die Fähigkeit die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und verstehen im eigenen Spezialgebiet Fachdiskussionen; sich so spontan und fließend zu verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist; sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben.

Die Sprachkompetenz in Italienisch liegt bei Niveau B1: sie haben die Fähigkeit, die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht; die meisten Situationen zu bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet; sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern; über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben.

- haben in den Fachbereichen Linguistik und Literaturwissenschaft ein grundlegendes Verständnis über ein breites Spektrum theoretischer Kenntnisse, kennen die Arbeits- und Untersuchungsmethoden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse vergleichend auf beide Sprachen bzw. Literaturen anzuwenden.
- verfügen über einen Überblick der diachronen und synchronen romanistischen Linguistik und können literarische Werke in ihren historischen Kontext einordnen und damit wissenschaftliche Fragestellungen in den Fachbereichen wiedergeben und erklären.
- haben die Fähigkeit komplexe Fragestellungen zu bearbeiten sowie die Ergebnisse zu beurteilen und zu präsentieren.
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens und sind befähigt, effizient in Gruppen zusammen zu arbeiten.

Damit qualifizieren sich die Absolventinnen und Absolventen für ein breites Spektrum von Berufszielen, die, ausgehend von den mit dem Bachelorabschluss erworbenen methodischen Fähigkeiten, sich in viele Bereiche erstrecken können.

Der Studienverlaufsplan umfasst im 1. Semester die Module zur Einführung in die Linguistik und Literaturwissenschaft. In den Semestern 2 und 3 werden die Sprachkenntnisse in Französisch und Italienisch vertieft. Die Studierenden erhalten außerdem einen Überblick über kulturwissenschaftliche Grundlagen. Ihre analytischen und theoretischen Kompetenzen in der diachronen und synchronen Linguistik werden in entsprechenden Modulen gefestigt. In literaturwissenschaftlichen Modulen werden sowohl Aspekte der romanischen Literatur diskutiert als auch speziell Kenntnisse der französischen sowie italienischen Literatur erworben.

100 Basismodule

Zugeordnete Module: 13660 Sprachwandel und Varietäten
 13680 Literaturgeschichte
 19450 Einführung Linguistik Nebenfach
 19460 Einführung Literaturwissenschaft Nebenfach

Modul: 19450 Einführung Linguistik Nebenfach

2. Modulkürzel:	091030003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Achim Stein	
9. Dozenten:		Sarah Dessi Schmid	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 1. Semester → Basismodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Keine	
12. Lernziele:		Die Studierenden haben eine sichere Kenntnis der Grundlagen der Systemlinguistik und beherrschen die linguistischen Grundbegriffe in Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. Sie haben Kenntnisse in verschiedenen Teildisziplinen der Sprachwissenschaft. Sie können aus mehreren Sprachen ausgewählte Phänomene auf der Basis verschiedener linguistischer Theorien beschreiben. Sie kennen die Hilfs- und Arbeitsmittel zur Erarbeitung und Darstellung linguistischer Inhalte.	
13. Inhalt:		Vermittlung der Grundbegriffe der Systemlinguistik sprachübergreifend und sprachvergleichend. Anwendung auf die studierte(n) Sprache(n) in Beispielen während der Vorlesung, sprachspezifische Übung im Tutorium oder Selbststudium. Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.	
14. Literatur:		Bekanntgabe vor Beginn der Veranstaltung	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 194501 Vorlesung Einführung Linguistik • 194502 Tutorium Begleitung der Einführung Linguistik 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 150 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 120 h Gesamt: 270 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		19451 Einführung Linguistik Nebenfach (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min.	
18. Grundlage für ... :		13660 Sprachwandel und Varietäten	
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Romanistische Linguistik	

Modul: 19460 Einführung Literaturwissenschaft Nebenfach

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Reinhard Krüger		
9. Dozenten:	Helke Kuhn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 1. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben eine sichere Kenntnis der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft: Poetik, Rhetorik, Gattungen, Textanalyse und Medien, sowie einen Überblick über verschiedene Teildisziplinen der Literaturwissenschaft.</p> <p>Sie sind fähig, mit literaturwissenschaftlichen Termini sicher umzugehen, und ausgewählte Texte auf der Basis verschiedener literaturwissenschaftlicher Theorien zu analysieren und zu beschreiben.</p> <p>Sie kennen die Hilfs- und Arbeitsmittel zur Erarbeitung und Darstellung literaturwissenschaftlicher Inhalte.</p>		
13. Inhalt:	Vermittlung der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft und entsprechender hermeneutischer, semiotischer, strukturalistischer und anderer Arbeitsmethoden. Anwendung auf Texte der französischen und italienischen Literatur. Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.		
14. Literatur:	Bekanntgabe vor Beginn der Veranstaltung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 194601 Vorlesung Einführung Literaturwissenschaft • 194602 Tutorium zur Einführung Literaturwissenschaft 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	150 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	120 h	
	Gesamt:	270 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19461 Einführung Literaturwissenschaft Nebenfach (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Romanische Literaturen I - Galloromanistik		

Modul: 13680 Literaturgeschichte

2. Modulkürzel:	091100407	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Georg Maag		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Reinhard Krüger • Beatrice Nickel 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Romanistik, PO 2008, 2. Semester → Basismodule BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 2. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	BM3: Einführung Literaturwissenschaft		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der romanischen Literaturgeschichte, ihrer Autoren, Etappen und Werke. Sie sind fähig, die Werke in einen diachronen Zusammenhang einzuordnen.		
13. Inhalt:	Überblick über die romanische Literaturgeschichte anhand der Auseinandersetzung mit zentralen Epochen, Autoren und Werken.		
14. Literatur:	Bekanntgabe vor Beginn der Veranstaltung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 136801 Vorlesung Überblick über die romanistische Literaturgeschichte • 136802 Selbststudium Angeleitete Lektüre zur Vorlesung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 120 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	13681 Literaturgeschichte (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min.		
18. Grundlage für ... :	16850 Projekt Literaturwissenschaft		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Italianistik		

Modul: 13660 Sprachwandel und Varietäten

2. Modulkürzel:	091030205	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Beatrice-Barbara Bischof		
9. Dozenten:	Beatrice-Barbara Bischof		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Romanistik, PO 2008, 2. Semester → Basismodule BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 2. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die varietätenlinguistischen Dimensionen von Sprache in diachroner und synchroner Hinsicht. Sie verstehen die Mechanismen und Prinzipien des Sprachwandels. Sie können Erklärungsansätze für Sprachwandel präsentieren und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen.		
13. Inhalt:	Vermittlung der Grundbegriffe des sprachlichen Wandels und der Sprachvariation. Lektüre und Diskussion von Arbeiten zu Theorien des Sprachwandels. Präsentation der Studierenden.		
14. Literatur:	Bekanntgabe vor Beginn der Veranstaltung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 136601 Seminar Sprachwandel und Varietäten • 136602 Vorlesung Sprachwandel und Varietäten 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	120 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	150 h	
	Gesamt:	270 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	13661 Sprachwandel und Varietäten (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Romanistische Linguistik		

200 Kernmodule

Zugeordnete Module: 13700 Sprach- und Kulturkompetenz
 16820 Sprache und Kognition

Modul: 13700 Sprach- und Kulturkompetenz

2. Modulkürzel:	091100209	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Francoise Joly		
9. Dozenten:	Dozenten des Instituts		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Romanistik, PO 2008, 3. Semester → Kernmodule BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 3. Semester → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	BM1: Intensivkurs Italienisch; Sprachpraxis für Romanisten		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundkenntnisse der italienischen und französischen Kultur im europäischen und globalen Kontext. Sie sind fähig, diese Kenntnisse und Zusammenhänge in beiden Fremdsprachen auszudrücken.		
13. Inhalt:	Vermittlung der kulturellen, politischen und geschichtlichen Situation beider Länder und der für eine Diskussion über dieses Thema nötigen fremdsprachlichen Fertigkeiten.		
14. Literatur:	Bekanntgabe vor Beginn der Veranstaltung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 137001 Seminar Französische Kulturwissenschaft • 137002 Seminar Italienische Kulturwissenschaft • 137003 Übung Expression • 137004 Übung Espressione 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 240 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 50 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 13701 Sprach- und Kulturkompetenz: franz. Kulturwissenschaft (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 40.0 • 13702 Sprach- und Kulturkompetenz: Ital. Kulturwissenschaft (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 40.0 • 13703 Sprach- und Kulturkompetenz: franz. Ausdruckskompetenz (PL), mündliche Prüfung, 10 Min., Gewichtung: 10.0 • 13704 Sprach- und Kulturkompetenz: ital. Ausdruckskompetenz (PL), mündliche Prüfung, 10 Min., Gewichtung: 10.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Romanische Literaturen I - Galloromanistik		

Modul: 16820 Sprache und Kognition

2. Modulkürzel:	091030021	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Stein		
9. Dozenten:	Achim Stein		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Romanistik, PO 2008, 3. Semester → Kernmodule BA (Komb) Romanistik, PO 2008, 3. Semester → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben eine sichere Kenntnis der Grundbegriffe der Kognitionswissenschaften im Allgemeinen und der Prinzipien der kognitiven Linguistik im Besonderen.</p> <p>Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen sprachlichen Theorien, der Verarbeitung sprachlicher Strukturen und allgemeinen kognitiven Prinzipien.</p> <p>Sie sind fähig, einschlägige Fachpublikationen zu lesen und in die Unterrichtsdiskussion einzubringen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Einführung in die für die Verarbeitung von Sprache relevanten kognitiven Fähigkeiten des Menschen und ihrer physiologischen Grundlagen (z.B. Aufbau des Gehirns). Darstellung kognitiver Theorien auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik (unter Berücksichtigung der Progression in der Einführung in die Linguistik). Lektüre ausgewählter Arbeiten zu den behandelten Themen.</p>		
14. Literatur:	Caron, Jean (2008): <i>Précis de psycholinguistique</i> , 2. ed., Paris: PUF.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 168201 Vorlesung Sprache und Kognition • 168202 Selbststudium Kognitionswissenschaft 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 22 h Selbststudium: 158 h Gesamtaufwand: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16821 Sprache und Kognition (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Romanistische Linguistik		